



ALEXANDER HACKENSCHMIED

Bezúčelná procházka (1930)
(Spaziergang ins Blaue)

35mm, s/w, stumm, 10 min
[20 Bilder/Sek]

Filmpatenschaft:
800 Euro

Alexander Hackenschmied, geboren 1907 in Linz und als Alexander Hammid 2004 in New York gestorben, gilt als einer der führenden tschechoslowakischen Filmemacher, Fotografen und Architekten der Zwischenkriegszeit. Aufgewachsen in Prag, beschäftigte er sich bereits im Alter von zwölf Jahren mit der Fotografie, als er von seinem Onkel, einem der zahlreichen Kinobetreiber in Prag, eine Kamera geschenkt bekam. Seine Heimatstadt bot dem jungen Autodidakten Hackenschmied in den 1920er Jahren den besten Anschauungsunterricht für das Studium des »neuen Zeitalters«, genannt Moderne. (...) In diesem geistigen Klima einer optimistischen, unbekümmerten und grundlegenden Erneuerung aller Lebensbereiche des Menschen blieb das Kino der Tschechoslowakei noch bis Ende der zwanziger Jahre ganz in der Tradition verhaftet. Der Geschmack des Bürgertums diktierte den Stil; seichte Komödien und Historienfilme dominierten die Filmlandschaft. Obwohl einige Werke (etwa Gustav Machatýs Melodram *Erotikon* von 1929 mit Hackenschmied als Kulissenbauer) bereits die Optik der »Neuen Sachlichkeit« übernahmen, fehlte es an international renommierten Regisseuren und Werken, die, wie Fritz Lang in Deutschland, Luis Buñuel in Spanien oder Sergej Eisenstein in der Sowjetunion, bereit waren, ausgetretene Pfade zu verlassen und den Film als ein Medium der künstlerischen Betätigung zu begreifen. Mit seinem viel beachteten Erstlingswerk *Bezúčelná procházka* (*Spaziergang ins Blaue*) schloss Hackenschmied diese Lücke. (TONI JOST)